



UMWELT WISSEN TAGE

KiDS

12. - 14. Februar 2019

Programm 2019

Mit voller POWER vom WISSEN zum TUN

SONNENWELT



Perfekt
für Ihren
Schulausflug!

ERLEBNIS AUSSTELLUNG

in Großschönau im Waldviertel

Wissen (be)greifen: „Erzähle mir und ich vergesse! Zeige mir und ich erinnere!“

Lass es mich tun und ich verstehe!“ (Konfuzius)

www.sonnenwelt.at

Herzlich willkommen bei den
Umwelt.Wissen Tagen für Kids!



Die Umwelt.Wissen Tage für Kids geben Kindern und Jugendlichen von 10 bis 14 Jahren die Möglichkeit, auf spannende Art Umwelt-, Klima- und Energie-Themen zu erforschen und Organisationen kennen zu lernen, die in diesen Themenfeldern aktiv sind.

Engagierte Fachleute und UnternehmensvertreterInnen aus den Bereichen Umwelt, Energie, Ernährung, Naturschutz und Nachhaltigkeit erläutern in direktem Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen spannende Themen und Technologien für die Zukunft.

Ziel der Veranstaltung ist, 10 - 14 jährige Kinder bzw. Jugendliche mit spannenden Workshops und einem interaktiven Programm für Umwelt- und Naturwissenschaften zu begeistern und ihnen Unternehmen und öffentliche Stellen vorzustellen, die zur Erhaltung der Ressourcen unserer Erde beitragen. Die Kids haben dabei

die einmalige Chance, Menschen, die sich für die Erhaltung und Schonung unserer Umwelt einsetzen, persönlich kennen zu lernen!

Unter dem Motto „Mit Power vom Wissen zum Tun“ bieten wir für alle Schulen der 5. - 8. Schulstufe, 42 Workshops zu Umwelt- und Energiethematen, die für diese Zielgruppe erlebnispädagogisch und kindgerecht aufbereitet sind. Der zweite Programmpunkt sind zahlreiche interaktive Stationen, bei denen die SchülerInnen Infos einholen, etwas ausprobieren oder selbst kreativ werden können.





Mit Umwelt.Wissen zukunftsfit.

Mit den **Umwelt.Wissen.Tagen für Kids** können 1.000 Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 14 Jahren an der BOKU in Tulln Uni-Luft schnuppern und in Workshops und interaktiven Stationen Naturwissenschaft aktiv erleben:

- Fit in die Klimazukunft
- Umweltkriminalität
- Virtual Reality
- Klimawandel - Es liegt in unseren Händen
- Energieradeln & Elektroautos
- Lärmprävention
- Bionik
- Energie aus Reststoffen
- Wir sind Energiezukunft

Dabei darf geforscht, entdeckt und gespielt werden. Frei nach dem Motto „Mit voller Power vom Wissen zum Tun!“

Bewusstseinsbildung wird immer wichtiger, um einen zukunftsfähigen Lebensstil zu etablieren.

Je mehr die Erwachsenen von morgen um die Zusammenhänge im Umwelt- und Naturbereich wissen, desto größer ist die persönliche Bereitschaft, sich für einen nachhaltigen Schutz unserer Umwelt und Natur einzusetzen.

Die Umwelt.Wissen.Tage eröffnen den Jugendlichen auch neue berufliche Zukunftsperspektiven, denn die so wichtigen, aber nicht immer geliebten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) können positiv erlebt werden und verlieren so ihren Schrecken. Die große Vielfalt an motivierenden Wissensquellen spiegelt sich auf der großen NÖ Umweltbildungsplattform www.umweltwissen.at wider.


Stephan Pernkopf
 LH-Stellvertreter



Liebe Kinder!

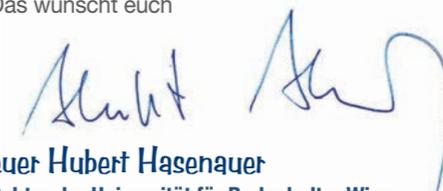
An einem schönen Tag gibt es wohl nichts Besseres, als raus zu gehen und die Sonne zu genießen. Jede Jahreszeit bietet tolle Möglichkeiten, zusammen mit der Familie oder lieben Freunden und Freundinnen etwas zu unternehmen. Im Winter Skifahren, im Herbst Drachen steigen und im Sommer natürlich baden in einem See! Oder auch mit Skateboard, Roller oder Mountainbike unterwegs sein und sich einfach nur mit Freunden und Freundinnen treffen und spazieren gehen: Im Freien kann man das ganze Jahr über Spaß haben!

Dazu braucht es aber eine Umwelt, in der wir uns wohl fühlen. In den Bergen soll uns keine Gefahr durch Steinschlag oder Lawinen drohen, unsere Seen und Flüsse sollen sauber sein und unsere Wälder artenreich und gesund. Das ist nicht nur für uns Menschen wichtig, sondern auch für die vielen Tiere, die dort leben. Wir müssen deshalb dafür sorgen, dass unsere Umwelt trotz der intensiven Nutzung intakt bleibt – nicht nur für uns, sondern auch für alle nachfolgenden Generationen. Wir nennen das Nachhaltigkeit. Und gerade an Universitäten wie der BOKU untersuchen viele Forscherinnen und Forscher nach Möglichkeiten die Umweltverschmutzung zu verringern und den Naturgefahren vorzubeugen. Auch schauen wir darauf, dass die aus der Natur entnommenen

nachwachsenden Rohstoffe wie Holz, Naturfasern oder Pflanzenöle intelligent genutzt werden. Damit sorgen wir für eine gesunde Landwirtschaft und sichere Lebensmittel. Selbstverständlich muss es auch in Zukunft sauberes Trinkwasser, umweltfreundlichen Strom aus Wind- oder Wasserkraft und möglichst wenig Müll geben – daran arbeiten unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler jetzt schon, denn oft braucht es einige Zeit bis eine Idee entwickelt, geprüft und letztlich praktisch angewendet werden kann.

Bei den *Umwelt.Wissen Tagen für Kids* könnt Ihr viele dieser Menschen kennen lernen, etwas über Ihre Arbeit erfahren und gemeinsam mit ihnen spannende Experimente durchführen. Vielleicht entsteht dabei ja sogar eine neue Idee – alles ist möglich!

Das wichtigste aber ist, dass ihr Spaß bei den Umwelt.Wissen Tagen für Kids habt!
 Das wünscht euch


Hubert Hasenauer
 Rektor der Universität für Bodenkultur Wien





Am besten kommen wir im Umwelt- und Klimaschutz mit vereinten Kräften voran.

Der Klimawandel stellt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar. Die öffentliche Hand ist insbesondere gefordert Lösungswege aufzuzeigen und selbst Vorbild zu sein. Bei aller Schwierigkeit ist es aber wichtig festzuhalten, dass jeder Mensch, ob jung oder alt, wertvolle Beiträge zum Schutz unseres Klimas und unserer Umwelt leisten kann. Am besten ist es, schon Kinder und Jugendliche für diese Themen zu sensibilisieren. Bereits heute können sie positiv Einfluss auf ihre Eltern und Verwandten nehmen und später die Zukunft nachhaltig mitgestalten. Dazu brauchen die jungen Menschen Wissen und Erfahrung in Umweltbelangen. Die *Umwelt. Wissen Tage für Kids* können das leisten und noch mehr:

Die Schülerinnen und Schüler sollen an Naturwissenschaften Feuer fangen, indem sie spielerisch forschend aktiv werden können. Denn neben dem erworbenen Wissen und der Über-

zeugung soll die Jugend auch bereit sein, sich auf technologische Fortschritte einzulassen. Heute und in Zukunft werden neue Wege erforscht werden um unsere Klima- und Umweltziele auch zu erreichen.

Das Besondere an den *Umwelt. Wissen Tagen für Kids* ist, dass sie in der Schulzeit und nicht in den Ferien stattfinden und damit offen sind für alle Schülerinnen und Schüler, egal mit welchem familiären Bildungshintergrund.

Es würde mich daher sehr freuen, wenn wir Sie und Ihre Klasse bei den *Umwelt. Wissen Tagen für Kids* Mitte Februar 2019 in Tulln begrüßen dürfen.

Abteilungsleiter Peter Obricht
Leiter der Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3), Amt der NÖ Landesregierung

Die „Umwelt. Wissen Tage für Kids“ werden veranstaltet von der Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) des Amtes der NÖ Landesregierung. Weitere Information zum Umweltbildungsprogramm für Schulen erhalten Sie unter www.umweltwissen.at. Besuchen Sie uns - oder eine der folgenden Initiativen – auch gerne unter Umweltgemeindeservice, Radland, Natur im Garten, Ökomanagement, Energieberatung, Nachhaltiges Beschaffungsservice, Trennservice, Klimagrün, KLAR Regionen, 17 und wir.

Bildung schafft Chancen

Von jeher hat man in Niederösterreich die Wichtigkeit einer soliden Ausbildung erkannt und bildungspolitische Meilensteine gesetzt. Die Welt hat sich seither stark verändert, aber eines ist gleich geblieben, nämlich dass eine solide Bildung und Ausbildung ein wesentliches Fundament für die Zukunft der Kinder und Jugendlichen darstellt. Ich möchte mich daher an dieser Stelle beim gesamten Team der KinderUNI herzlich für das Engagement und die hervorragende Arbeit bedanken, die sie leisten.

Mit diesem Engagement, einem hohen Maß an pädagogischem und fachlichem Wissen und großer Motivation gelingt es dem Team der KinderUNI, die vorhandenen Begabungen der jungen Menschen bestmöglich zur Entfaltung zu bringen, um sie optimal auf das spätere Leben vorzubereiten. In den Seminaren lernen die Kinder und Jugendlichen zu diskutieren und eigene Ideen ein-

zubringen und zu vertreten. In den Kleingruppen besteht die Möglichkeit, sich vertiefend mit einem Thema auseinanderzusetzen. All das zeigt, wie Wissen auf spannende und interessante Art und Weise vermittelt werden kann. Ganz nach dem Leitsatz „Wer aufhört besser zu werden, wird bald nicht mehr gut sein.“ ist man dabei stets am Puls der Zeit.

Viel Freude beim Lernen und Entdecken wünscht

Hofrat Johann Heuras
Bildungsdirektor



Umwelt.Wissen

ist die zentrale Anlaufstelle für Umweltbildung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Niederösterreich. Vorrangiges Ziel ist es, alle NiederösterreicherInnen mit Bildungsangeboten zu erreichen, um so langfristig einen zukunftsfähigeren, nachhaltigeren Lebensstil in NÖ zu etablieren.

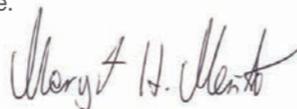
Ein wesentliches Element für diese Zielerreichung ist das Umwelt.Wissen.Netzwerk mit zirka 80 im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich tätigen Organisationen. Dieses Netzwerk ist mit seiner Angebotsvielfalt der Garant für zeitgemäße Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und PädagogInnen, wie sie im Umwelt.Wissen KATALOG (online) mit mehr als 500 Angeboten abgebildet ist. Neue Materialien oder gerade aktuelle Workshops & Co erreichen alle NÖ Schulen sowie auch alle Kindergärten als Umwelt.Wissen NEWSFLASH.

Seit 2016 können besonders engagierte Schulen, wenn sie einem nachhaltigen Schulnetzwerk angehören und schwerpunktmäßig im Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit, globale Verantwortung oder Naturschutz arbeiten als Umwelt.Wissen Schulen – siehe nachfolgende

Seiten – ausgezeichnet werden. Um ihr Engagement auch öffentlich zu machen, erhalten sie beim Beitritt eine entsprechende Flagge oder Tafel und besondere Unterstützung.

Spezielle Angebote sind z.B. Umwelt.Wissen SCHECKS im Wert von € 200.- für Angebote aus dem Umwelt.Wissen KATALOG. Kostenlose Workshops, wie aktuell für die 5.-8. Schulstufe „Palmöl - Billiges Fett in aller Munde“, Mitteilungshefte oder diverse Materialien. Außerdem steht diesen Schulen ein BeraterInnen-Team zur Verfügung, das direkt an den Schulen bei neuen Schwerpunktsetzungen, fachspezifischen Informationen und/oder Abstimmungen innerhalb der Schule bzw. mit dem Schulumfeld, wie Eltern, Gemeinde, Vereinen,... hilfreich zur Seite steht.

Sie haben Fragen zu den Angeboten oder Anregungen für uns, dann kontaktieren Sie uns bitte.



eure Margit Helene Meister
Umweltprojekte, Land NÖ



UMWELT WISSEN SCHULEN

Über 130 Umwelt.Wissen.Schulen

Diese Schulen gehören einem ökologischen Schulnetzwerk, wie ÖKOLOG, Klimabündnis, Pilgrim, Naturpark, Umweltzeichen oder Global Action Schools, an und setzen regelmäßig Projekte oder Schwerpunkte zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen um.

Für Umwelt.Wissen.Schulen gibt es vielfältige Unterstützung!



www.umweltwissen.at



Sie möchten auch Ihre Schule als Umwelt.Wissen.Schule auszeichnen lassen?

DIE WEGE ZUR UMWELT.WISSEN.SCHULE

Sie sind in keinem der Schulnetzwerke Mitglied und wissen nicht, welches zu Ihrer Schule am besten passt.

Wir stellen Ihnen **kostenlos eine Startberatung** an Ihrer Schule zur Verfügung. Dabei informieren wir Sie über die Besonderheiten und Anforderungen der einzelnen Schulnetzwerke.

Sie treffen **Ihre Wahl**, kontaktieren den/die Koordinator/in des ausgewählten Schulnetzwerks und werden Mitglied im ausgewählten Schulnetzwerk.

Um Ihr Engagement öffentlich zu machen, erhalten sie beim Beitritt eine Flagge oder Tafel.

Natürlich gibt es für diese besonders engagierten Schulen auch ganz spezielle Angebote.

Sie sind bereits in einem Schulnetzwerk.

kontakt@umweltwissen.at
Telefon 02742 9005-15210

Treten Sie mit uns in **Kontakt** und lassen Sie uns wissen, welche Umweltthemen in Ihrer Schule aktuell aufgegriffen werden.

Wir **sprechen mit Ihnen** über Ihre Aktivitäten und informieren Sie über unser **Angebot** dazu.

Wir übermitteln Ihnen das **Formular für die Auszeichnung**.



Wann und wo finden die Umwelt.Wissen Tage für Kids statt?

Dienstag, 12. bis Donnerstag, 14. Februar 2019 jeweils 9.00 bis 12.30 Uhr



Die Umwelt.Wissen.Kids Tage finden heuer zum zweiten Mal statt und werden von **MediaGuide GmbH im Auftrag von Umwelt.Wissen NÖ** organisiert.

Veranstaltungsort: UFT der BOKU Tulln

Konrad-Lorenz-Straße 24, 3430 Tulln

Anfahrt mit der Bahn:

Von **Wien** fahren Züge vom Franz-Josefs-Bahnhof direkt nach Tulln. Ist man in Wien mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs, bietet es sich an, in Spittelau (U4, U6) oder Heiligenstadt (U4, S45) umzusteigen.

Kommt man mit der **Westbahn** aus der Richtung Linz/Salzburg/München, ist es wahrscheinlich schneller, in St. Pölten oder Tullnerfeld in die Schnellbahn umzusteigen.

Vom **Flughafen Wien Schwechat** aus fährt man mit der Schnellbahn S7 oder dem CAT nach „Landstraße-Wien Mitte“ und steigt dort in die U4 Richtung Heiligenstadt um. In Heiligenstadt steigt man in die Schnellbahn S40 Richtung Tulln oder den Zug Richtung Tulln, Gmünd, Ceske Velenice oder Sigmundsherberg um.

Aus der Fahrt von Wien nach Tulln gelten von den Wiener Linien verkaufte Fahrscheine nur bis Heiligenstadt (genauer: Kahlenbergerdorf). Für die Fahrt nach Tulln muss noch eine zusätzliche Zugfahrkarte bei der ÖBB oder drei zusätzliche Streifenkarten des VOR erworben werden.

Konkrete Informationen zu den Fahrplänen finden sich auf www.oebb.at und www.vor.at.

Anmeldung: Die Anmeldung ist ausschließlich für Schulklassen (5. bis 8. Schulstufe) möglich und kann über unsere Website www.umweltwissenkids.at online durchgeführt werden.



HOTLINE: 01 897 48 60 13

E-Mail: angermayr@myguides.at

Lehre? Respekt!

weil's im Leben Profis braucht.

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



Erfahre, was das Leben kann. **Entfalte**, was Du kannst. **Erlerne**, was nur ein Profi kann.

www.wko.at/noe/bildung



VERANSTALTER

Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft
Landhausplatz 1, Haus 16, Zi 16.413
A-3109 St. Pölten

AUFTRAGNEHMER / DURCHFÜHRENDER

MEDIAGUIDE Verlags- und Handelsgesellschaft m.b.H.
Mag. Nikolaus Angermayr
Pillergasse 13
A-1150 Wien

KOOPERATIONSPARTNER

Universitäts- und
Forschungszentrum Tulln (UFT)
der Universität für Bodenkultur
Konrad-Lorenz Straße 24
A-3430 Tulln an der Donau

Bioblo Spielwaren GmbH
Technopark 1 / Objekt C
A-3430 Tulln an der Donau



Sehr geehrte PädagogInnen!



An den drei Umwelt.Wissen Tagen für Kids gibt es zwei Programmblocke, die abwechselnd besucht werden.

WORKSHOPS

Workshops müssen vorab gebucht werden. Sie können die Workshops – je nach Interesse – für einzelne SchülerInnen nicht nur für Klassenverbände buchen. Bitte beachten Sie, dass alle SchülerInnen an einem Workshop teilnehmen sollen.

Informationen zu den Workshops finden Sie auf den **Seiten 28 bis 49**.

Der Wechsel zwischen den gebuchten Workshops und den interaktiven Stationen findet nach der gemeinsamen Pause statt.

Von Ihnen, den PädagogInnen, erwarten wir, dass Sie entweder in einem der Workshops oder bei den interaktiven Stationen präsent sind.

INTERAKTIVE STATIONEN

Den zweiten Programmpunkt am Vormittag – vor oder nach dem Workshopbesuch – stellen sogenannte interaktive Stationen dar. Dabei sind die SchülerInnen komplett frei in ihrer Wahl und können ohne Voranmeldung an mehreren Stationen Infos einholen, etwas ausprobieren oder selbst kreativ werden.

Die interaktiven Stationen werden Ihnen **von Seite 15 bis Seite 27** vorgestellt.



Interaktive Stationen



Wie Pflanzenwurzeln den Boden verändern

Was passiert eigentlich im unterirdischen Teil der Pflanze? Der Boden ist eine unersetzliche Grundlage für das Leben an Land und somit auch für die landwirtschaftliche Produktion. Mit Hilfe spezieller Wachstumsgefäße, den sogenannten „Rhizoboxen“, können die Wurzeln beobachtet werden. Mit bildgebenden Verfahren kann man dann auch die Änderung der Bodeneigenschaften direkt um die Wurzeln als Bild sichtbar machen. Zwei Beispiele wollen wir uns genauer anschauen:

1. Die Wurzeln der Reispflanze und ihren Einfluss auf die Bodeneigenschaften.
2. Metall-akkumulierende Pflanzen, z.B. Nickel, in den Blättern in extrem hohen Konzentrationen speichern. Wie schaffen es diese Pflanzen, das Nickel aus dem Boden zu holen und in den Blättern zu speichern, ohne dass das Nickel die Pflanze schädigt? Kann man diese Pflanzen verwenden, um Metalle zu „ernten“?



CSI: TRACE your FOOD

Woher kommt mein Essen?

Was uns Elemente und Isotope über die Herkunft unseres Essens verraten.

Hast Du Dich schon einmal gefragt, woher das Essen auf Deinem Teller kommt? Ob das wirklich ein österreichischer Fisch ist, wenn das auf der Verpackung steht? Wir als ForscherInnen bzw. „Füchse“ des Zentrums für Forschung und Innovation im Futter- und Lebensmittelbereich (kurz: FfOQSI – sprich Foxi, daher der Fuchs) erforschen das!

Und zwar, indem wir das Essen in seine kleinsten Teile – die Atome und Isotope (Atome desselben Elements mit unterschiedlichem Gewicht) zerlegen und diese dann zählen. Genau genommen macht das Zählen ein teures Messgerät, ein sogenanntes Massenspektrometer! Genau das kannst Du bei unserer Station kennenlernen und selber machen – spielerisch eine Probe auflösen, ein Massenspektrometer bedienen, und die Herkunft eines Lebensmittels bestimmen.





„Liquid handling“ oder Was tun die im Labor den ganzen Tag?

Kannst Du mit kleinen Mengen Substanz umgehen? In unserer Forschung analysieren wir Pilze, Bakterien sowie Proben aller Art. Wir verwenden oft kleine Mengen Flüssigkeit und beobachten Reaktionen. An der Station wird anhand eines Pipettierschemas der Umgang mit Pipetten geübt. Wir verwenden Farblösungen und kreieren eine bunte Platte mit bis zu 96 Positionen. So kann ein Eindruck der wesentlichsten Arbeitsschritte in der molekularen und mikrobiologischen Forschung gewonnen werden.



Regenwald der Österreicher: Regenwald der Sinne



Mit mehr als 3.000 Pflanzenarten (so viel wie in ganz Österreich) ist der Esquinas-Wald (Regenwald der Österreicher) ein Zentrum der Biodiversität. Auf einem Hektar Wald konnten über 180 Baumarten identifiziert werden. In ganz Mitteleuropa gibt es nur etwa 60 heimische Baumarten. Über 100 Reptilien- und Amphibienarten bevölkern den Esquinas Wald, darunter z.B. fünf Arten von Pfeilgiftfröschen und neben einer immensen Vielfalt von Insekten und über 350 Vogelarten leben auch 140 Säugetierarten in diesem Wald. Die bekanntesten sind der Jaguar, Ozelot, Nasenbär und vier Affenarten, um nur einige zu nennen.

Erleben Sie den tropischen Regenwald hautnah bei unserem Info-Stand. „Begreifen“ Sie die Artenvielfalt anhand vieler ausgestellter Exponate und unserem originellen Fruchttastkoffer oder lassen Sie sich durch unsere Diashow mit Regenwaldgeräuschen in Mitten eines unberührten Regenwaldes versetzen.

www.regenwald.at



nur am 12. und 13.2.

Über Lebensmittel Luft

Was ist Luft und warum brauchen wir Luft? Gibt es Luftverschmutzung nur draußen oder auch drinnen? Und was genau verbirgt sich hinter dem Begriff Feinstaub?

Das Thema Luft kann man von vielen Seiten betrachten.

An unserer interaktiven Station erleben und erforschen wir gemeinsam das Element Luft und finden heraus, wie wir aktiv gegen Luftverschmutzung vorgehen können.

Kommt vorbei und helft uns, die Luftverschmutzer-Monster zu bekämpfen!

www.umweltbildung.enu.at



© Waldviertel Tourismus/Christoph Kerschbaum

Im Energieerlebnis SONNENWELT Großschönau kannst du dich auf eine multimediale Zeitreise zu Mensch & Energie begeben. Eine unserer zahlreichen Mitmach-Stationen der Erlebniswelt haben wir zu Umwelt.Wissen.Kids nach Tulln mitgenommen.

„Energie radln“

Wieviel Energie steckt in dir? Finde es heraus und trete in die Pedale der Hometrainer. Entdecke welche elektrischen Geräte du mit Strom versorgen könntest.

www.sonnenwelt.at





Erlebnis Bauernhof

Du wolltest schon immer wissen: Wie kommt das Gras in den Burger? Was frisst eine Kuh? Aber auch wie kommt die Milch zu dir, wie und zu was wird sie verarbeitet? Und zu guter Letzt: auf was du beim Einkaufen achten sollst. Außerdem könnt ihr selber aktiv werden: Lasst euch überraschen und taucht ein in die Welt der Landwirtschaft.

Die Landwirtschaftskammer Niederösterreich (LK NÖ) vertritt die Interessen von über 40.000 Bäuerinnen und Bauern in Niederösterreich. Sie informiert KonsumentInnen über die Aufgaben und Leistungen der Landwirtschaft. Für Kinder und Jugendliche gibt es die Initiative „Erlebnis Bauernhof“. Dabei bekommen Kinder spannende Einblicke in die Welt der Landwirtschaft.

www.erlebnisbauernhof-noe.at



BIONIK – BIOlogie und TechNIK – Die Natur als Lehrmeister

Was können wir uns von der Natur abschauen? Bei uns kannst du Experimente machen und deine Kunstwerke gleich ausprobieren. Wie passt das Blatt in die Knospe? Stopfen oder die Kunst des platzsparenden Faltens? Entfaltung eines Käferflügels – blitzschnell mit einem Handgriff!

Kleidung mit Lotus-Effekt – gibt Schmutz und Wasser keine Chance! Fallschirm, Propeller & Co – wir experimentieren im Windkanal und probieren unsere Flugmodelle aus. Probiere unser Zuordnungsspiel: Wendeltreppe, Salzstreuer, Stacheldraht, Schwimmflügel, Schnorchel – Ideen aus der Natur!

Ein Abschluss-Quiz macht dich zum Bionik-Experten!

www.bpww.at/partner/mag-eva-bulwa
www.bpww.at/de/partner/elisabeth-wrbka



Klima(bündnis).Play.Station

Was ist ein Tornado? Wie kommst du klimafreundlich in die Schule? Warum leben so viele seltene Tierarten im Regenwald?

Beim Klimaquiz könnt ihr euer Wissen über Themen rund um den Klimaschutz testen und viele neue spannende Informationen dazulernen. Etwas genauer sehen wir uns an, wie du in die Schule kommst und stellen uns gemeinsam die Frage:

“Wie würdest du gerne in die Schule kommen? Welche Mobilitätsformen gibt es in deinem Wohnort? Warum tut es manchmal gut, mit dem Fahrrad zu fahren?”

www.niederoesterreich.klimabuendnis.at



Naturkosmetik & Co. – zum Ausprobieren und Selbermachen

Wer kennt das nicht: nach einer langen, aber siegreichen Schneeballschlacht sind die Hände trocken und rau und fühlen sich irgendwie unangenehm an?! Klar, da hilft Handcreme, das weiß doch jeder – aber hast du dir schon mal überlegt, woraus deine Handcreme überhaupt besteht? Denn Kosmetik ist nicht gleich Kosmetik und manchmal sogar gar nicht so gut für deine Haut. In dieser Station werden wir uns deshalb gemeinsam mit Naturkosmetik auseinandersetzen, lernen, warum sie so viel besser für uns und auch unsere Umwelt ist und mit wenigen Zutaten und einfachen Rezepten sogar eine eigene Handcreme herstellen. So steht der nächsten Schneeballschlacht ganz sicher nix mehr im Wege!

www.Umblick.at



Interaktive Stationen



Wilder Wind Rallye

Bei Spiel und Spaß rund um die Windenergie sind Geschicklichkeit und Teamgeist gefragt. Im Zuge einer Schatzsuche machen sich die Kinder und Jugendlichen auf die Suche nach einem Lösungswort. Ganz nebenbei lernen die TeilnehmerInnen die Vorteile der sauberen Energienutzung kennen. Für alle jene die es genau wissen möchten, gibt es eine Reihe von umfangreichen Infotafeln.

www.wilderwind.at



(Mikro)organismen – die Alleskönner der Natur

Diese Lebewesen leisten Großes wenn es darum geht, unser Abwasser zu reinigen, Schadstoffe im Boden abzubauen oder herauszufinden wie gefährlich verschiedene Produkte aus unserem Alltag für die Umwelt sind! Sind alltägliche Produkte, wie herkömmliche Haushaltsreiniger, gefährlich für die Umwelt? Wenn ja, wie stark? Bei dieser interaktiven Station erfahrt ihr wie Algen, Bakterien, Kresse & Co uns mittels Ökotoxizitätstests helfen, das heraus zu finden. Macht euch ihre besonderen Fähigkeiten zu Nutze, untersucht eure Umwelt und werft einen genaueren Blick auf die zahlreichen Superhelden der Natur.

www.tulln.fhwn.ac.at



Interaktive Stationen



Mobility 360° – Mobilität heute und morgen

Fliegende Autos? Gratis Öffis für alle? Cycle Superhighways? Autonomes Fahren? Im Projekt „Mobility 360°: Citizens of the Future“ erforschen wir gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Mobilität und Verkehr von heute und morgen. In der aktiven Station können die SchülerInnen u.a ein Mobilitätskartenspiel und 360° Kameras ausprobieren.

www.kfv.at
<http://www.mobility360.at/>



Tornado oder Hurricane? Wie funktionieren sie und was ist der Unterschied?

Du willst einen Tornado live sehen? Dann bist du bei dieser Station richtig. Ein kurzes Quiz erklärt dir, was einen Tornado von einem Hurricane unterscheidet. Wir sehen uns an, warum es in Österreich Tornados gibt, Hurricanes aber nie auftreten. Du kannst an einem Experiment die Entstehung eines 1 m großen Tornados beobachten und ausprobieren, wie schwer ein Riesenhagelkorn ist.

Phänologie

Du beobachtest gerne Bäume, Blumen, Sträucher und Tiere in deiner Umgebung? Dir ist auch schon oft aufgefallen, wie sie sich im Lauf des Jahres verändern. Wenn du wissen willst, ob sich die Pflanzen an verschiedenen Orten gleich entwickeln und wozu wir in der Phänologie 10 Jahreszeiten brauchen, dann schau bei unserem Stand vorbei und lerne die NATURKALENDER APP kennen!

www.zamg.ac.at



Als Spurendetektiv im Nationalpark Donau Auen

Im Nationalpark Donau Auen hinterlassen besonders viele Tierarten ihre Spuren, z.B. Fußabdrücke, Federn oder angebissene Blätter. Betätige dich als Spurendetektiv und suche einen Quadratmeter Au nach Tierspuren ab! Wie viele Arten kannst du nachweisen? Nationalpark-Rangerinnen und –Ranger helfen dir bei der Suche. Sie erklären die Tierspuren und geben Tipps zum Anlegen einer Tierspurenammlung.

www.donauauen.at



Umweltfreundliche, nachhaltige Wachstücher für's Jausenbrot

Schluss mit Plastikdosen oder Alufolien! Bei unserer Station fertigen wir selber nachhaltige, umweltfreundliche und wiederverwendbare Wachstücher für die Schuljause oder zum Schutz und Transport anderer Lebensmittel. Hübsche bunte Stoffe, Bienenwachs und gute Stimmung – das ist alles was wir dazu brauchen.

www.naturerfüllt.at



Turmbau mit Bioblo Öko-Bausteinen

Wer sagt, dass Bausteine immer wie langweilige Holzklötze aussehen müssen? Eben. Bioblos sind kunterbunte Konstruktionssteine mit einer einzigartigen Wabenform, perfekten Proportionen und einem ganz besonderen Material-Mix aus Holzspänen und Recyclingkunststoff, der über viele Jahre hinweg an der BOKU entwickelt wurde. Die TeilnehmerInnen dieser interaktiven Station dürfen nicht nur nach Herzenslust mit Bioblos bauen, experimentieren und kreativ sein, sondern erfahren auch, was diese Bausteine so besonders macht.

www.bioblo.com



Airhockey

Testet euer Können bei einer Partie Airhockey! Zu Zweit oder zu Viert blast ihr den Puck mit Hilfe eines Luftkissens über das Spielfeld. Wer wird Airhockey-WeltmeisterIn?

www.lehre-respekt.at





nur am
13. und
14.2.

Wie kann ich die Farbe der Pflanze verwandeln?

Pflanzen sind immer grün, oder? Stimmt nicht! Schau dir nur die Blüten von Pflanzen an, die sind oft rot oder gelb oder violett. Auch die Früchte der Pflanzen haben viele verschiedene Farben, von der roten Tomate bis zur orangen Orange. Und sogar die Blätter sind nicht immer grün. Denke nur an das ROTkraut, das beim Kochen ganz rote Finger macht! Pflanzen können wirklich sehr bunt sein. Und das ist nicht alles! Pflanzen können sogar die Farbe wechseln, wie ein Chamäleon! Du willst wissen, wie das geht? Dann probiere es selbst aus und mache mit uns ein Experiment. Finde heraus, wie man die Farbe einer Pflanze verwandeln kann. Du wirst staunen, wie bunt die Pflanzen sind.

www.grueneschule.univie.ac.at



Europa Umwelt

Die EU-Infostelle des Landes NÖ bietet schon seit mehr als 20 Jahren Informationen über Europa und die Europäische Union sowohl für Kinder und Jugendliche - insbesondere auch für Schulen - aber auch für „wirklich Erwachsene“ an. Diese Infostelle ist Teil des EU-weiten „EuropeDirect-Netzwerkes“ der Europäischen Kommission. Dabei setzen wir unseren Broschüreninformationstisch sowie das EU-Glücksrad ein, bei dem tolle Preise gewonnen werden können, wenn man eine Frage über Europa oder die EU richtig beantwortet. Dieses Glücksrad ist vor allem für Kinder und Jugendliche ein wahrer Magnet. Sehr beliebt vor allem bei Lehrern und Schülern ist unsere „Europa Spiel“- Broschüre, die für 10.-14-Jährige erstellt wurde und in den Schulen gerne im Unterricht verwendet wird.

www.europainfo.at
www.facebook.com/europainformation
www.twitter.com/europe_direct
www.instagram.com/edi.europainfo



nur am
13.2.

Gärtnern im Klimawandel

Durch den Klimawandel wird das Wetter extremer - wir stöhnen vor allem über zu heiße und trockene Sommer. Aber was heißt das für uns privat? Dürfen wir noch bedenkenlos Wasser zum Gießen im Garten verwenden? Wo finden wir ein kühles Plätzchen bei sommerlicher Hitze? Gemeinsam erarbeiten wir Wege, wie wir dem Klimawandel im Garten begegnen können. Außerdem erkunden wir die Frage, welche Pflanzen in unseren Gärten Trockenheit gut tolerieren und mit welchen faszinierenden Anpassungen sie das schaffen. Wie können wir sie fördern? Wer möchte, darf „Guerilla Gardening“ betreiben und Samenbomben herstellen, um für mehr Grün im urbanen Raum zu sorgen.

www.naturimgarten.at



Kinder- Forschungsstation BIO AUSTRIA

Gemeinsam werden wir den Boden einmal ganz genau unter die Lupe nehmen. Wir werden den Kindern die enorme Wichtigkeit des Bodens, und den Zusammenhang zur biologischen Landwirtschaft spielerisch vermitteln. „Hand, Hirn, Herz“ das ist unser Motto wie wir unsere interaktive Station aufbauen werden.

www.bio-austria.at





nur am
13. und
14.2.



nur am
14.2.



nur am
14.2.

PFLANZ MICH! Grow your own apple

Wer findet den besten Boden für seinen Baum? Anhand einiger Experimente kannst du selbst auswählen, in welche Erde du deinen „Baum“ einsetzen möchtest. Du möchtest den Boden fühlen? Du kannst mit dem Boden malen? Der Boden lebt? Es gibt verschiedene Böden, du sollst herausfinden, welche mitgebrachte Erde am besten Wasser speichert, am nährstoffreichsten ist, oder einfach nicht stinkt!

Setze dann einen Samen, vielleicht von deinem Jausenapfel, in einen selbstgebastelten Papiertopf. So wird aus dem Jausenapfel ein Baum und aus der Zeitung ein Topf!

Den Überrest deines Apfels werfen wir in den Kompost, da wird er wieder zu Erde – und so schließt sich der Kreis.

www.schoenborggasse.vbs.ac.at

Atomkraft? – Nein, danke!

Warum? Wir kommen der Sache gemeinsam auf den Kern. Bei der EVN gibt es keinen Strom aus Atomkraft – aus einem guten Grund. In Niederösterreich steht das einzige Atomkraftwerk der Welt, das nie Atomstrom produziert hat. Dabei setzen viele Länder auf die Energiegewinnung aus der Atomkraft und halten sie sogar für umweltfreundlich. Doch warum ist es so?

Gemeinsam mit Atom-Superbrain gehen wir der Kernkraft, der Funktionsweise von Atomkraftwerken und dem radioaktiven Abfall genau auf die Spur und klären dabei die Fragen: Wo kommt die Atomkraft zur Anwendung? Wie funktioniert sie? Und was ist das Problem daran?

www.young.evn.at



Eine Reise durch die Welt der Energie

Energie in verschiedenster Form umgibt uns tagtäglich in allen Bereichen unseres Lebens. Jeder von uns hat zuhause viele Geräte, die an der Steckdose hängen und Strom verbrauchen. Aber woher kommt der Strom eigentlich und wie kommt er in die Steckdose? Kann man Energie sehen und angreifen? Diese und noch mehr Fragen beantworten wir euch gerne bei unserer interaktiven Station. Anhand von zwei Experimenten werden Grundlagen der Energieumwandlung und der Stromerzeugung erklärt. Durch den einfachen Aufbau der Experimente sind diese auch im Klassenzimmer einsetzbar und bieten für Lehrer und Schüler einen spannenden Einstieg in die Welt der Energie.

www.topprodukte.at



Workshopübersicht



Dienstag, 12. Februar 2019

9:00-10:30

ENU: #ichhabnureineWelt

Klimabündnis NÖ: Fit in die Klimazukunft II

wildwuchs.natur: Nachhaltige Kosmetik – Haut und Umwelt

Südwind: Palmöl in aller Munde

Global 2000: Klimawandel – es liegt in unseren Händen

Verein Umblick: Virtual Reality

Energiepark Bruck: Erneuerbare Energie zum Ausprobieren – so einfach kann's gehen

11:00-12:30

ENU: #ichhabnureineWelt

Klimabündnis NÖ: Fit in die Klimazukunft II

wildwuchs.natur: Nachhaltige Kosmetik – Haut und Umwelt

Südwind: Palmöl in aller Munde

Global 2000: Klimawandel – es liegt in unseren Händen

Verein Umblick: Virtual Reality

Energiepark Bruck: Erneuerbare Energie zum Ausprobieren – so einfach kann's gehen

Workshopübersicht



Mittwoch, 13. Februar 2019

9:00-10:30

ENU: #ichhabnureineWelt

AURING/Naturschutz Jugend: SOKO (Über-)Lebensraum: Vielfältige Herausforderungen für Vögel und Amphibien

BIO Austria: Alles ist vernetzt – Der Kreislauf in einer biologischen Landwirtschaft

Umwelt Kriminalamt: Umweltkriminalität

Wald.Bildung.Management: Borkenkäfer

Verein Umblick: Elektroautos

IG Energieautarkie: Super Experimente auf der Energiebaustelle

11:00-12:30

ENU: #ichhabnureineWelt

AURING/Naturschutz Jugend: SOKO (Über-)Lebensraum: Vielfältige Herausforderungen für Vögel und Amphibien

FH Tulln: Natürlich formuliert?

WKO Fachverband Glas: Wunderwerkstoff Glas

Wald.Bildung.Management: Borkenkäfer

Verein Umblick: Elektroautos

IG Energieautarkie: Bestimme mit im Kinderenergieparlament



Workshopübersicht



Donnerstag, 14. Februar 2019

9:00-10:30

Österr. Bundesforste in Kooperation mit dem Biosphärenpark Wienerwald: Den Biosphärenpark be“greifen“!

Umweltdachverband: Lärmprävention

IG Windkraft: Volle Power für die Energiewende

Umwelt Kriminalamt: Umweltkriminalität

ENU: Wir sind Energiezukunft

Verein Umblick: Virtual Reality

Institut für Waldökologie und Boden: Boden und Bodenleben

11:00-12:30

Österr. Bundesforste in Kooperation mit dem Biosphärenpark Wienerwald: Den Biosphärenpark be“greifen“!

Umweltdachverband: Lärmprävention

IG Windkraft: Volle Power für die Energiewende

Umwelt Kriminalamt: Umweltkriminalität

ENU: Wir sind Energiezukunft

Verein Umblick: Virtual Reality

Institut für Waldökologie und Boden: Boden und Bodenleben



Dipl.-Päd.in DIⁱⁿ Karin Dietrich
Energie- und Umweltagentur NÖ

„Erforschen, entdecken, erleben“ ist unser Motto. Denn zum nachhaltigen Handeln kommt es auf den Menschen an und nachhaltiges Handeln soll und muss deshalb auch im Schulalltag lebendig werden.

MOTTO



12. und 13. Feb., 9:00-10:30 u. 11:00-12:30

#ichhabnureineWelt

Auswandern zum Mars? Oder doch lieber unsere Welt überlebensfit halten? Alle reden vom Klimawandel – aber geht der mich was an?

JA! Wir zeigen dir, wie einfach ein nachhaltiges Leben funktionieren kann und wie eine nachhaltige Ernährung das Klima schützt.

Probiere in spannenden Stationen selber aus wie weit Lebensmittel reisen, wie lange ein Plastiksackerl zum Verrotten braucht oder was es mit dem ökologischen Fußabdruck auf sich hat.

Egal ob es sich ums Essen, Freizeit, Schule oder Shoppen dreht – nachhaltiger Konsum ist möglich, wir zeigen dir in diesem Workshop wie.



Created by Rawpixel.com - Freepik.com





Mag.a Ingrid Leidenfrost
Mobilitätsberaterin, Workshop-Referentin

Klimaschutz macht Spaß.
Klimaschutz begeistert schon unsere Kleinsten.
Und Klimaschutz ist ansteckend.

MOTTO

WORKSHOP



12. Feb., 9:00-10:30 u. 11:00-12:30

Fit in die Klimazukunft II

Welche Veränderungen bringt der Klimawandel?
Worauf können wir uns einstellen?

Gemeinsam betrachten wir ein System sowie dessen Beziehungen und Wechselwirkungen.
Anschließend arbeiten Kleingruppen zu den Bereichen Biodiversität, Ernährungssouveränität, Boden & Wasser sowie Energie.

Altersempfehlung: ab 13 Jahren



WORKSHOP



DI Elisabeth Schaidler
Kräuter- und Grüne Kosmetik Pädagogin

Ich möchte den Kindern die
Naturschätze der Pflanzenwelt und ihre
Verwendungsmöglichkeiten wieder
näher bringen.

„Nur was der Mensch kennt,
wird er auch schützen“.

MOTTO



12. Feb., 9:00-10:30 u. 11:00-12:30

Kosmetik einfach selbst gemacht – Gut für Haut und Umwelt

Es gibt viele gute Gründe selber Kosmetik herzustellen! Wenn man bedenkt, dass eine Person im Durchschnitt pro Tag mit ca. 100 verschiedene Chemikalien in Berührung kommt und diese die Gesundheit und Umwelt schaden können, ist es an der Zeit, eigene Produkte herzustellen.

Mit wenigen Zutaten aus Küche und Garten können einfach und schnell umweltfreundliche Kosmetikprodukte hergestellt werden. Alle Produkte sind plastikfrei, tierversuchsfrei und aus regionalen und saisonalen Zutaten, die den ökologischen Fußabdruck reduzieren. Natürliche Inhaltsstoffe nähren die Haut und belasten nicht den Kreislauf der Natur. DIY Kosmetik ist sauber, gibt ein gutes Gefühl und wirkt im Einklang mit Umwelt und Natur. Im Zuge des Workshops werden gemeinsam Pflegeprodukte von Kopf bis Fuß hergestellt, die ihr mit nach Hause nehmen könnt. Zusätzlich erfährt Ihr Wissenswertes zum Thema Haut, zur Kennzeichnung von Naturkosmetik und zu den verwendeten Kräutern.





Jana Teynor
Südwind Bildungsreferentin

Vorgänge und Zusammenhänge in einer globalisierten Welt verstehen zu können, ist zunehmend schwierig. Unsere Workshops und Ausstellungen bieten fächerübergreifend, multiperspektivisch und partizipativ spannende Erklärungsansätze für aktuelle und brisante Themen. Die Workshops orientieren sich am Konzept des Globalen Lernens.

MOTTO



12. Feb., 9:00-10:30 u. 11:00-12:30

Palmöl in aller Munde

Palmöl ist buchstäblich in aller Munde: Nicht nur in jedem zweiten Produkt im Supermarkt, sondern auch in Biosprit ist Palmöl enthalten. Dabei sind vielen Konsumentinnen und Konsumenten die problematischen Auswirkungen auf die Umwelt und die Menschen nicht bewusst. Das wirft grundlegende Fragen auf:

- Worin steckt tatsächlich Palmöl?
- Welche Probleme verursacht der Palmölanbau?
- Wie kannst du Palmöl vermeiden?
- Wofür wollen wir unsere landwirtschaftlichen Flächen nutzen?
- Wie können wir zu einer fairen und nachhaltigen Welternährung beitragen?

Altersempfehlung: 12-14 Jahre

WORKSHOP



Tina Klampfl
Umweltkommunikatorin

Ich engagiere mich für die Umwelt. Wissen Tage Kids, weil es mir wichtig ist, Kindern und Jugendlichen die Bedeutung eines bewussten Umganges mit der Umwelt begreifbar zu machen und ihnen Möglichkeiten zu zeigen, wie sie selbst aktiv werden können.

MOTTO

GLOBAL 2000



12. Feb., 9:00-10:30 u. 11:00-12:30

Klimawandel – Es liegt in unseren Händen

Klimawandel passiert. Aber niemand scheint die Gegeninitiative zu ergreifen. Also liegt es in unseren Händen. Doch wieso entsteht Klimawandel überhaupt? Welche Folgen hat er? Und vor allem: was können wir dagegen tun? In diesem Workshop werden spielerisch und kompetenzorientiert Inhalte vermittelt und persönliche Handlungsmöglichkeiten thematisiert, die an den Alltag der Kinder und Jugendlichen anknüpfen.

Inhalte:

- Worum geht es beim Klimawandel?
- Was hat mein Leben mit dem Klimawandel zu tun?
- Wie kann ich mich klimafreundlich verhalten?
- Wie kann ich kreativ Botschaften senden?



WORKSHOP





Laura Welland



Mag.ª Michaela Punz

Wir wollen den Spaß und das Interesse an Themen rund um die Umweltbildung, wie zum Beispiel klimafreundliche Mobilität, Abfall oder nachhaltiger Konsum wecken.

MOTTO

WORKSHOP



UMBLICK



12. u. 14. Feb., 9:00-10:30 u. 11:00-12:30

Mit Virtual Reality rund um die Welt

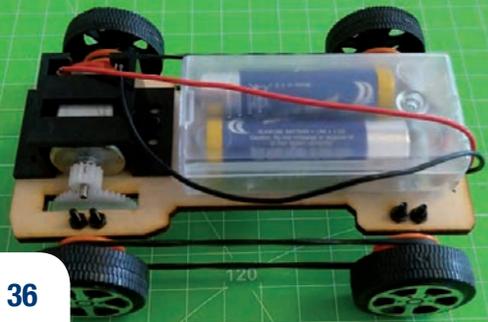
Schon mal mit dem Handy in den wilden Amazonas oder zu den Pinguinen in die eiskalte Antarktis gereist? Die virtuelle Realität (VR) macht dies möglich! Gemeinsam bauen wir eine Upcycling-VR-Brille aus Karton, mit der ihr in spannende Abenteuer tauchen könnt – als wäret ihr tatsächlich dort. Bewegt euch in der Vogelperspektive (oder Pinguinperspektive) durch die Welt, schaut euch verschiedene 360°-Videos zu spannenden Themen an und löst allerhand knifflige Aufgaben. P.S. Smartphones sind hier ausdrücklich erlaubt!

13. Feb., 9:00-10:30 u. 11:00-12:30

Elektroautos – Was steckt dahinter?

Immer mehr E-Autos, -Fahrräder und -Roller sind auf Österreichs Straßen unterwegs. Wir fragen uns: Wieso ist das so? Was ist E-Mobilität und was sind die Vor- und Nachteile dieser Art der Fortbewegung, verglichen mit anderen Antrieben?

Wir entdecken, wie das Thema Mobilität mit dem Klimawandel und dem Klimaschutz zusammenhängt und bauen zum Abschluss sogar unsere eigenen E-Autos, lassen sie um die Wette fahren und erfahren dabei aktiv, wie ein Elektroantrieb funktioniert.



WORKSHOP



ENERGIE PARK BRUCK AN DER LEITHA



12. Feb., 9:00-10:30 u. 11:00-12:30

MOTTO

Wir sind alle Teil der Energiewende, es wird Zeit die jüngste Generation dafür zu begeistern!

Wir freuen uns darauf!



Christina Drochter, MSc
Projektleiterin, Renewable Energy
Systems, Energiepark Bruck/Leitha

Erneuerbare Energie zum Ausprobieren – so einfach kann's gehen!

Hast du Lust auf eine Ideenwerkstatt rund um Erneuerbare Energie? Lasst uns u.a. am Lichtkoffer testen, warum es besser ist LEDs statt Glühbirnen zu verwenden oder schauen was ein Stirling-Motor kann. Hast du schon mal einen Solarkocher in der Hand gehabt, mit dem man Würstchen ganz ohne Strom oder Griller machen kann? Das wär doch was, oder? Vielleicht hast du auch ein Lieblingslied? Dann können wir uns das gerne – ganz ohne Batterien – nur mit der Sonne anhören!

Es ist aber auch deine Kreativität gefragt, denn gemeinsam wollen wir uns überlegen, wie wir ein ganzes Haus mit Erneuerbarer Energie versorgen können. Was meinst du – bist du dabei? Ich freue mich auf spannende 90 Minuten voller Energie!

Altersempfehlung: ab 12 Jahren





Benjamin Knes, BSc

Wir setzen uns für die Vermittlung des Naturschutzgedankens bei Kindern und Jugendlichen ein und betreiben Arten- und Biotopschutz. Es ist uns ein Anliegen, das Bewusstsein für die Bedeutung intakter, vielfältiger Lebensräume zu wecken und die Bereitschaft für ein aktives Mitgestalten der Umwelt zu fördern.

MOTTO



DI Ute Nüsken

SOKO (Über-)Lebensraum: Vielfältige Herausforderungen für Vögel und Amphibien

Was verbindet die Vielflieger und Schleimer trotz diverser Unterschiede? Leider nichts Gutes: Die sich verändernde Umwelt verursacht massive Probleme, auf die die Tiere nicht kurzfristig reagieren können. Wer gehört zu den Gewinnern, wer zu den Verlierern?

Der Workshop vermittelt zunächst die Besonderheiten der Vögel und Amphibien, in Kleingruppen werden anschließend einzelne Themen vertieft. Wir liefern nicht die Antworten auf alle Fragen, wollen aber zum Nachdenken und zu kritischer Betrachtung anregen. Die NachwuchsforscherInnen tauchen ein ins Labyrinth der verschiedenen Gefährdungsur-sachen und erarbeiten bzw. erspielen mögliche Überlebensstrategien für unsere Luftakro-baten und Tümpelbewohner.

WORKSHOP



13. Feb., 9:00-10:30 u. 11:00-12:30



Elias Auer



Laura Peham

Mit „Hand, Hirn, Herz“ vermitteln wir den Kreislauf der biologischen Landwirtschaft!.

MOTTO

Alles ist vernetzt – Der Kreislauf in einer biologischen Landwirtschaft

Hast du schon einmal etwas über den Begriff „Biologische Landwirtschaft“ gehört? Was ist das jetzt eigentlich genau, und was hat der Regenwurm damit zu tun?

Wir, die Informationsbiobauern von BIO AUSTRIA, haben für euch junge Entdecker eine kleine Forscherstation aufgebaut, an der ihr den komplexen Kreislauf in einer biologischen Landwirtschaft selbst erleben könnt. Dabei werden ein paar wichtige Faktoren des Bodens ganz genau unter die Lupe genommen. Du wirst die wesentlichen Merkmale einer biologischen Landwirtschaft kennenlernen und sehen, dass in der Landwirtschaft alles vernetzt ist.

WORKSHOP



13. Februar, 9:00-10:30





Dr. Judith Rudolf-Scholik

Die SchülerInnen von heute sind die StudentInnen von morgen und die ForscherInnen von übermorgen. Die FH am Campus Tulln arbeitet gerne und oft mit Schulen zusammen um Kindern abseits vom Schulalltag zu zeigen, wie spannend, vielfältig und nachhaltig die Biotechnologie ist!

MOTTO

WORKSHOP



AUSTRIAN BIOTECH
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
Network-Partner FH Wiener Neustadt



13. Februar, 11:00-12:30

Natürlich formuliert?!

Ein erfolgreiches Produkt ist immer das Ergebnis einer guten Formulierung.

Aber wieviel Chemie steckt in Naturkosmetik?
Wie funktioniert eigentlich ein Duschgel?
Was braucht man um eine Hautcreme herzustellen?
Und was ist denn bitte Fruchtkaviar?

In diesem Workshop lernst du wie man aus natürlichen Bestandteilen ein eigenes kosmetisches Produkt herstellen kann und, dass hinter der Magie der molekularen Küche natürlich Chemie steckt. Spannende Biotechnologie zum Mitmachen, Verkosten und mit nach Hause nehmen.



Inspektor Klaus Lipp
Bundeskriminalamt

Verbrechen gegen die Umwelt sind schlecht für die Natur, die Tiere und auch für uns Menschen. Es sind schwerwiegende Delikte, die aufgedeckt werden müssen.

MOTTO

.BK

BUNDESKRIMINALAMT

POLIZEI



13. Februar, 9:00-10:30

14. Feb., 9:00-10:30 u. 11:00-12:30

Umweltkriminalität – den Tätern auf der Spur

Wenn wir den Wald verschmutzen, den Fluss oder See verunreinigen, den Müll nicht ordnungsgemäß behandeln oder die Luft verpesten ist es für uns alle unangenehm und auch gefährlich. Im schlimmsten Fall kann man krank werden oder sogar sterben. Das gilt auch für die Tiere und Pflanzen.

Damit man weiß was man darf und was nicht, gibt es bestimmte Regeln. Die nennt man dann auch Gesetze. Gesetze können nur in einem bestimmten Land gelten oder auch auf der ganzen Welt.

Die Gesetze und Regeln müssen natürlich eingehalten werden damit unsere Umwelt noch lange schön und lebenswert bleibt! Umweltsünden werden von der Polizei aufgedeckt, damit der Schaden an der Umwelt behoben wird.

Kleine Umweltsünden können mit einer Geldbuße bestraft werden, wenn jemand seinen Müll vom Auto auf die Straße wirft.

Verbrechen gegen die Umwelt sind schwerwiegende Delikte, welche aufgedeckt werden müssen – wir freuen uns über einen spannenden Workshop.





MMag. Alexander Krissmanek
Geschäftsführer des Fachverbandes der
Glasindustrie Österreich

Es ist mir ein Anliegen die Vorteile und die Vielseitigkeit von Glas in der Öffentlichkeit – und hier insbesondere bei der Jugend, welche unsere Zukunft ist - bekannt zu machen. Nicht nur weil mich die Eigenschaften von Glas faszinieren, sondern weil ich auch davon überzeugt bin, dass mit dem Einsatz von Glas ein wesentlicher Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum Umweltschutz geleistet werden kann.

MOTTO

WORKSHOP



13. Februar, 11:00-12:30

Wunderwerkstoff Glas

Hast du dir schon überlegt, wo Glas in unserem Alltag überall vorkommt? Weißt du woraus Glas besteht? Kennst du wirklich alle Eigenschaften von Glas? Willst du mehr über das Wunder Glas erfahren, welches unter anderem als Verpackungsmaterial, Dämmstoff, Luxusgut, in der Medizin, in der Optik, im Straßenverkehr und zur Energiegewinnung eingesetzt wird?

Lass uns gemeinsam in die gläserne Welt eintauchen, in welcher du deinen Beitrag zum Umweltschutz, zur Ressourceneinsparung und Energiegewinnung leisten kannst. Am Ende wirst auch du von den vielseitigen Möglichkeiten, welche der Werkstoff Glas bietet, fasziniert sein und den vollen Durchblick haben!



Wolfgang Riener

Kinder brauchen unberührte Natur und Wildnis. Diese unberührte Natur und Wildnis findet man oft nur mehr im Wald! Walderfahrungen sind für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen von enormer Wichtigkeit. Wald ist mehr als die Summe seiner Bäume – Wald ist ein Multitalent.

MOTTO

WORKSHOP



13. Feb., 9:00-10:30 u. 11:00-12:30

Kleiner Käfer, große Wirkung: Der Borkenkäfer frisst unsere Wälder?!

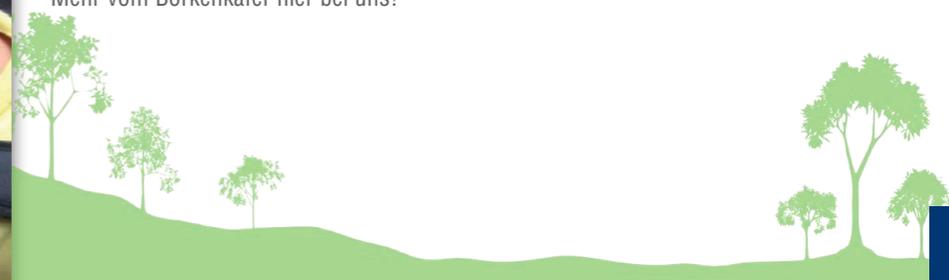
Schon einmal vom Borkenkäfer gehört? Vielleicht aus der Zeitung im letzten Sommer? Hast du auch schon einmal einen gesehen? Wie gefährlich ist er wirklich? Weißt Du wie er lebt, wo er wohnt, wie er sich so rasch vermehrt und wieso er für so große Aufregung sorgt?

In den letzten Jahren hat sich der Borkenkäfer-Bestand in Österreich vervielfacht. Das Wetter und vor allem die Erwärmung, also der Klimawandel, unterstützen seine Ausbreitung und gefährden ganze Wälder.

Mehr vom Borkenkäfer hier bei uns!



Katharina Bancalari





Dipl.-Ing. Dr. Martin Steiner

Kinder haben ein Recht auf eine lebenswerte Zukunft, auf beide Elternteile, auf eine intakte Atmosphäre, Erde, Natur, Tier- und Pflanzenwelt. Die „sogenannten Erwachsenen“ haben die Pflicht, diesem Recht der Kinder zu entsprechen. Und dafür setze ich mich ein!

MOTTO

WORKSHOP



13. Februar, 9:00-10:30

Super Experimente auf der Energiebaustelle

In dem Workshop werde ich dir erklären, was unter „Erneuerbare Energie und Umweltschutz“ zu verstehen ist. Um es auch wirklich zu „begreifen“, basteln und bauen wir z.B.: gemeinsam Windräder, nehmen eine MINI-Photovoltaik-Anlage in Betrieb, machen Strom aus Wärme und noch vieles mehr.

13. Februar, 11:00-12:30

Bestimme mit im Kinder Energieparlament!

Auf der ganzen Welt brauchen wir alle immer mehr Energie, und zwar zum Heizen im Winter, für den Strom aus der Steckdose und Energie zum Autofahren. Gemeinsam erarbeiten wir politische Forderungen an Österreich und die ganze Welt, die wir dann einem Vertreter der UNO oder der österreichischen Bundesregierung übergeben. Außerdem überlegen wir ganz konkret, was jeder von uns SELBST tun kann, um die Welt zu retten...



Maren Röttger
Naturraummanagerin im
ÖBf-Forstbetrieb Wienerwald

Die Österreichischen Bundesforste bewirtschaften rund ein Drittel der Gesamtfläche des Biosphärenparks Wienerwald und unterstützen seine Zielsetzungen als Partner. In Kooperation mit dem Biosphärenpark Management wollen wir Kindern und Erwachsenen nicht nur die Natur, sondern auch deren nachhaltige Nutzung näherbringen. Unser Gegenüber für den Wald in all seinen Facetten zu begeistern, ist die stärkste Motivation für unsere Arbeit.

MOTTO

WORKSHOP



14. Feb., 9:00-10:30 u. 11:00-12:30

Den Biosphärenpark Wienerwald be„greifen“!

Der Wienerwald ist seit 2005 UNESCO-Biosphärenpark und damit eine Modellregion für nachhaltige Entwicklung. In dieser Lebensregion sollen Mensch und Natur gleichermaßen ihren Platz finden und voneinander profitieren. Das bedeutet, dass die Natur dort geschützt wird, wo Lebensräume und Arten diesen Schutz brauchen. Gleichzeitig stehen verantwortungsvolles Wirtschaften und Handeln in der gesamten Region im Mittelpunkt. Eine Zonierung der Landschaft in drei unterschiedliche Nutzungs- bzw. Entwicklungskategorien soll dem Erreichen dieser Ziele Rechnung tragen.

In unserem Workshop gestalten die TeilnehmerInnen nach einer kurzen Einführung ihren eigenen Biosphärenpark anhand eines 3D-Modells. So begreifen sie, welche Ziele in den unterschiedlichen Zonen vorrangig sind und was bei der Gestaltung und Umsetzung eines Biosphärenparks beachtet werden muss: Wo kann beispielsweise der nachwachsende Rohstoff Holz genutzt werden, und wo steht der Schutz der Natur im Vordergrund? Wo bedarf unsere Kulturlandschaft ständiger Pflege, um erhalten zu bleiben und uns wichtige Nahrungsmittel zu liefern?

Mit Ihrer eigenen Kreativität entwickeln die TeilnehmerInnen Wege für die Zukunft einer lebenswerten Region.





Dr.in Anna Streissler
Projektleiterin von „Lernen ohne Lärm“,
Bildungsteam, Umweltdachverband

Wir wollen in diesem Workshop mit Kindern und Jugendlichen erarbeiten, welche gesundheitlichen Folgen Lärm jetzt und in Zukunft für sie haben kann und was Lärm für die Umwelt bedeutet. Jede und jeder kann viel zu einem leiseren, angenehmeren und umweltbewussteren Leben beitragen, wenn man weiß, wie.

MOTTO



Lernen ohne Lärm



14. Feb., 9:00-10:30 u. 11:00-12:30

Ganz schön LAUT?! Von Krachmachern, (Welt)Raum, Ruheinseln und dir

Was ist Lärm eigentlich und was oder wer macht den meisten Krach? Gibt es guten und schlechten Lärm? Was macht Lärm mit Tieren und was mit dir? Warum hören sich Geräusche in einer Kirche anders an als in eurem Wohnzimmer? Warum summt oder brummt es in deinen Ohren, wenn du lange laut Musik gehört hast? Wie hört sich das an, wenn jemand schlecht hört? Und wie wird man Lärm los, wenn er stört?

Diesen und vielen anderen Fragen gehen wir beim Workshop auf den Grund. Dafür begeben wir uns gemeinsam auf eine Reise ins Wunderwerk Ohr, machen verschiedene Experimente zu Schall und Lärm und sammeln Vorschläge, wie wir uns Ruheinseln zum Chillen schaffen können, daheim, in der Schule und anderswo. Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz und zwischendurch darf es auch richtig laut werden!



WORKSHOP



Mag.^a Angelika Beer
Leitung Kinderprogramm
„Die Erneuerbaren“

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung unserer Zeit. Ein achtsamer Umgang mit Energie und Ressourcen und der vollständige Umstieg auf erneuerbare Energien sind wichtige Schritte in Richtung Klimaschutz und in eine Zukunft mit hoher Lebensqualität.

MOTTO



14. Feb., 9:00-10:30 u. 11:00-12:30

Volle Power für die Energiewende

Was ist die Energiewende eigentlich? Warum ist sie so wichtig? Welchen Zusammenhang gibt es mit dem Klimawandel? Welche Rolle spielt die Windenergie? Und was hat das alles mit mir zu tun?

Im Laufe der Ideenwerkstatt machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach Antworten auf diese Fragen. Neben spannenden Infos werden uns Spiel und Spaß auf dem Weg begleiten. Dabei entdecken wir die erneuerbaren Energien und sammeln Ideen rund um den persönlichen Energieverbrauch. Unter anderem erfährst du wie ein Windrad gebaut wird, wie es funktioniert und was es leisten kann. Am Schluss wird uns ein Kooperationspiel herausfordern, bei welchem Zusammenarbeit eine große Rolle spielt.





Dipl. Ing. Ralf Aydıt MSc MAS
Umweltkommunikator

In unseren Workshops machen wir SchülerInnen die Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Umwelt begreifbar. Gemeinsam erarbeiten wir Hintergründe, Risiken und Konflikte in Themenfeldern wie Plastik, Klimawandel, Pestizide und Lebensmittelverschwendung. Wir gehen auf die aktuelle Arbeit unserer NGOs ein und zeigen SchülerInnen, wie sie selbst aktiv werden können.

MOTTO



Wir sind Energiezukunft

Was ist eigentlich Energie und woher kommt sie? Die Sonne strahlt in nur einer Stunde so viel Energie ab, wie wir auf der gesamten Erde in einem ganzen Jahr verbrauchen - oha! Es gibt unendlich viel Energie – aber nicht im Energydrink. Womit haben die Neandertaler ihre Autos getankt? Womit tankt ihr eure Autos in 50 Jahren? Wer weiß, womit die eigene Wohnung zuhause geheizt wird? Und ganz neue Häuser brauchen manchmal gar keine Heizung mehr. Fragen um das Thema Energie können ganz schön spannend sein.

WORKSHOP



14. Feb., 9:00-10:30 u. 11:00-12:30



Judith Schaufler

Mitarbeiter
am BFW
Institut für
Waldökologie
und
Boden



Günther Gollobich



Edwin Herzberger

Forschung und Wissen rund um das Thema Boden gehören zu unseren Kernkompetenzen. Vor dem Hintergrund des hohen Bodenverbrauchs in Österreich ist uns die Bewusstseinsbildung auf diesem Gebiet ein besonderes Anliegen.

MOTTO

Unser Boden – ein Tausendsassa

Zentrales Thema unseres Workshops ist die Bedeutung des Bodens und seiner Funktionen für unser Leben. Lerne den Boden als wichtigen „Akteur“ im Rahmen unserer Ernährung, des Hochwasserschutzes, der Trinkwasserproduktion sowie als faszinierenden und schützenswerten Lebensraum kennen.

- Entdecke bei einem Versuch, welche Zusammenhänge zwischen Boden, Trinkwasser und Überschwemmungen bestehen.
- Entdecke verschiedenste Bodentiere im Kompost, betrachte und bestimme sie unter Lupe und Mikroskop.
- Lerne vom Aussehen eines Bodens auf seine Eigenschaften zu schließen. Bestimme pH-Wert, Kalkgehalt und Bodentextur wie ein Bodenkundler.

WORKSHOP



14. Feb., 9:00-10:30 u. 11:00-12:30

Impressum

HERAUSGEBER:

Amt der NÖ Landesregierung
 Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
 Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft
 Landhausplatz 1, Haus 16, Zi 16.413
 A-3109 St. Pölten

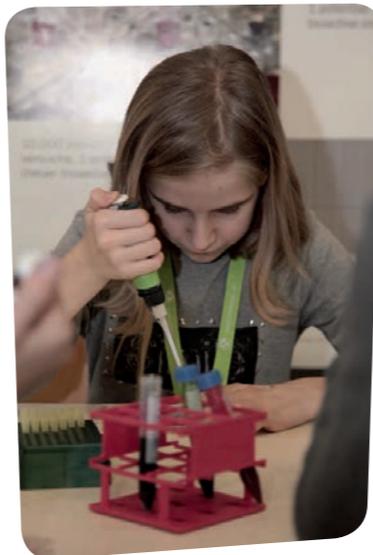
VERLAG:

MEDIAGUIDE Verlags- und Handelsgesellschaft m.b.H.
 Mag. Nikolaus Angermayr
 Pillergasse 13
 A-1150 Wien



GRAFIK UND PRODUKTION:

Gerlinde Schmid Communications GmbH
 A-7093 Jois
 gsc-werbung.at



Herzlichen Dank für die Unterstützung!





Herzlichen Dank für die Unterstützung!

